

Ein Weg durch den Advent für die ganze Familie



Liederheft

Mache dich auf und werde Licht:

Mache dich auf und werde Licht. Mache dich auf und werde Licht. Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.

Advent, Advent, Advent:

Text & Musik. Kurt Mikula

1. Advent, Advent, Advent, die erste Kerze brennt.

Das Licht ist stärker als die Nacht, die Dunkelheit hat keine Macht.

Advent, Advent, Advent, die erste Kerze brennt.

2. Advent, Advent, Advent, die zweite Kerze brennt.

Für alle, die kein Licht mehr sehn, für alle, die im Dunkeln stehn.

Advent, Advent, Advent, die zweite Kerze brennt.

3. Advent, Advent, Advent, die dritte Kerze brennt.

Licht erfüllt den ganzen Raum. Friede bleibt nicht nur ein Traum.

Advent, Advent, Advent, die dritte Kerze brennt.

4. Advent, Advent, Advent, die vierte Kerze brennt.

Jesus hat es selbst erzählt, er ist für uns das Licht der Welt.

Advent, Advent, Advent, die vierte Kerze brennt.

Advent du stille Zeit:

1. Advent, du stille Zeit, der Tag ist nicht mehr weit, da wird die Welt verwandelt sein von heller Freude, hellem Schein. Der Tag ist nicht mehr weit
2. Advent, du stille Zeit, mach' unser Herz bereit
Es ist noch viel zu wenig Licht im Herzen und im Angesicht. Mach unser Herz bereit
3. Der Herr steht vor der Tür, klopft an, er will zu dir. Sein Licht vertreibt die Dunkelheit, den Streit und alle Bitterkeit. Der Tag ist nicht mehr weit.

Zünd ein Licht an:

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Zünd ein Licht an gegen die Einsamkeit.
**Ref.: Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.**
2. Zünd ein Licht an gegen Gewalt und Streit. **Ref.**
3. Zünd ein Licht an gegen Gleichgültigkeit. **Ref.**
4. Zünd ein Licht an für die Gerechtigkeit. **Ref.**

Groß sein lässt meine Seele den Herrn:

Ref.: Groß sein lässt meine Seele den Herrn, denn er ist mein Retter. 2x

1. Laut rühmt meine Seele Gottes Macht und Herrlichkeit, und mein Geist frohlockt in meinem Retter und Herrn.

Denn sein Auge hat geschaut auf seine kleine Magd. Und nun singen alle Völker mit mir im Chor. (Halleluja) - Ref.

2. Denn der Starke hat Gewaltiges an mir getan, und sein Name leuchtet auf in herrlichem Glanz.

Er gießt sein Erbarmen aus, durch alle Erdenzeit, über jeden, der im Herzen Vater ihn nennt. (Halleluja) - Ref.

3. Große Taten führt er aus mit seinem starken Arm. Menschen voller Stolz und Hochmut treibt er davon. Die die Macht missbrauchen, stößt er hart von ihrem Thron und erhebt, die niedrig sind und arm in der Welt. (Halleluja) - Ref.

4. Hungernde lädt er zum Mahle ein an seinen Tisch, doch mit leeren Händen schickt er Reiche nach Haus. Seines Volkes Israel nimmt gütig er sich an, wie er Abraham und allen Vätern verhieß. (Halleluja) - Ref.

5. Ehre sei dem Vater, der uns einlädt in sein Reich, Ehre sei dem Sohne, der die Liebe uns zeigt. Ehre sei dem Geiste, der die Einheit uns verleiht, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit. (Halleluja) - Ref.

Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit:

Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit, sein Schein dringt zu uns in unsere Zeit, bezwingt unser Leid und befreit.

Auf dem Weg nach Weihnachten:

Text & Musik: Kurt Mikula

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein.
Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein.

1. Vielleicht triffst du die Hirten. Schließ dich ihnen an.
Sie folgen Gottes Botschaft, sie folgen Gottes Plan.
2. Vielleicht triffst du die Weisen, sie gehen unbeirrt.
Sie folgen einem hellen Stern, der sie zum Kinde führt.
3. Vielleicht triffst du die Menschen, die ohne
Hoffnung sind. Sie suchen Trost, sie suchen Halt, sie
suchen nach dem Kind.
4. Vielleicht triffst du die Menschen, die voller
Sehnsucht sind. Sie hoffen, dass der Weihnachtsfrieden
dieses Jahr gelingt.
5. Vielleicht triffst du die Menschen, die der Glaube
hält. Ein Kind, ist es auch noch so klein, verändert diese
Welt.

Ein Stern:

Text & Musik. Kurt Mikula

**Ref.: |: Ein Stern, ein Stern steht hoch am
Himmelszelt, er leuchtet für dich, er leuchtet
für mich, für alle Menschen dieser Welt. :|**

1. Suchst du nach dem Kind? - folg dem hellen
Stern

Das den Frieden bringt - folg dem hellen Stern

Bis nach Bethlehem - folg dem hellen Stern

Dort ist es gescheh'n - folg dem hellen Stern

2. Weißt du nicht wohin? - folg dem hellen Stern

Suchst du nach dem Sinn? - folg dem hellen Stern

Glaubst du es ist aus? - folg dem hellen Stern

Er führt dich nach Haus - folg dem hellen Stern

3. Hast du dich verirrt? - folg dem hellen Stern

Bist du ganz verwirrt? - folg dem hellen Stern

Brauchst du neuen Mut? - folg dem hellen Stern

Es wird alles gut! - folg dem hellen Stern

Gott ist nah:

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Was hat sich Maria gedacht, als mitten in der finsternen Nacht, ein Engel ihr erzählte: „Du bist die Auserwählte.“

R. Mitten in der Dunkelheit hat sich Gott gezeigt. Gott ist nah. Gott ist da. Mitten in der Dunkelheit hat sich Gott gezeigt. Gott ist nah. Gott ist da.

2. Was haben die Hirten gedacht, als mitten in der finsternen Nacht, die Engel sie beschworen, ein Kind ist heute geboren.

3. Was hat sich der Esel gedacht, als mitten in der Heiligen Nacht, im Stall ein Kind zur Welt kam, klein und bettelarm.

4. Was haben die Weisen gedacht, als mitten in der finsternen Nacht, ein Stern, gemalt von Zauberhand am dunklen Himmel stand.

5. Was hat sich wohl Josef gedacht, als er mitten in der finsternen Nacht, träumte, er soll weiterzieh'n, und nach Ägypten flieh'n.

O, du fröhliche:

O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist
geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, Uns zu
versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere, Jauchzen dir
Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Als aller Hoffnung Ende war:

1. Als Hoffnung Ende war, Im dunklen Weltenlauf,
Da ging im Stall zu Bethlehem, Dass Licht der
Liebe auf.

Ref.: |: Hört es klingt vom Himmelszelt, Dass
Lied der Christenheit, Dass allen Menschen
Freude bringt, Denn es ist Weihnachtszeit. :|

2. Die Hirten sah'n am Firmament, Den hohen
hellen Stern. Da war der Tag der Herrlichkeit, Auf
Erden nicht mehr fern. **Ref.:**